terragreen

PRESSEKIT

Zukunft pflanzen aus organischen Reststoffen

SCAN ME

MOORE RETTEN BEGINNT HIER

PROBLEMBESCHREIBUNG...

Torf ist ein wesentlicher Bestandteil vieler Pflanzsubstrate im Erwerbsgartenbau. Sein Abbau hat erhebliche Umweltauswirkungen: Moore, die doppelt so viel Kohlenstoff speichern wie alle Wälder der Erde zusammen, werden unwiederbringlich zerstört. Dabei werden große Mengen Kohlendioxid freigesetzt. Allein in Europa verursacht die gärtnerische Nutzung von Torf jährlich rund 7 Millionen Tonnen CO_2-Emissionen.

KLIMASCHUTZ IM FOKUS

Unser Ziel ist es, den Torfeinsatz im Gartenbau zu reduzieren und damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Wie wir das machen? Mit energetisch vergorenem Biertreber - einem bislang kaum genutzten Nebenprodukt der Bierherstellung - und einer weltweit einzigartigen Methode.

NACHHALTIGE TORFALTERNATIVE

Energetisch vergorener Biertreber, der über eine Biogasanlage getrennt wird, zeichnet sich durch seine reichhaltige organische Zusammensetzung sowie hohe Nährstoffdichte aus. Diese Eigenschaften machen ihn zu einem idealen Ausgangsstoff für die Herstellung von Substraten, die eine ähnliche Struktur wie Torf aufweisen, jedoch ohne die negativen ökologischen Auswirkungen des Torfabbaus auskommen. Durch seine hohe Wasserspeicherfähigkeit und seine Fähigkeit, das Bodenleben zu fördern, unterstützt der vergorene Biertreber das gesunde Wachstum von Pflanzen.

Foto unten: Torfersatzstoff auf Biertreberbasis

terragreen

DAS UNTERNEHMEN TERRA GREEN

WOFÜR WIR STEHEN...

Terra Green steht für eine echte grüne Revolution in der Gartenbau- und Substratbranche. Das burgenländische Unternehmen entwickelt klimafreundliche Alternativen zu fossilem Torf – auf Basis eines überraschenden Rohstoffs: **Biertreber**.
Die Mission: Den Torfabbau stoppen, Moore retten und den Humusaufbau fördern – mit einem regionalen erzeugten CO_2-neutralen Pflanzsubstrat.

UNSERE VISION...

Wir wollen, dass in Zukunft kein einziger Topf mit Torf gefüllt ist – sondern mit unserem ökologischen, regionalen Substrat auf Biertreberbasis.

UNSERE MISSION...

Aus regionalen, organischen Nebenprodukten der Lebensmittelindustrie, wie dem vergorenen Biertreber, produziert Terra Green hochwertige Pflanzensubstrate. Wir schaffen nachhaltige Substratalternativen, die Moore schützen, CO_2-Emissionen drastisch reduzieren und regionale Wirtschaftskreisläufe stärken. Ziel ist es, die Abhängigkeit von importiertem Torf zu reduzieren und gleichzeitig Moore als wichtige Kohlenstoffspeicher zu erhalten.

terra green

FACTSHEET - ZAHLEN UND FAKTEN

1

95% WENIGER CO_2

im Vergleich zu Pflanzsubstraten auf Torfbasis.

2

UPCYCLING VON BIERTREBER

1 Tonne Treber ersetzt rund 2,5 m³ Torf. Wir verwerten vergorenen Biertreber in Bio-Qualität.

3

100% REGIONAL

Lokale Rohstoffe und Verarbeitung in Österreich.

4

MOORSCHUTZ KONKRET

Torfabbau zerstört die Moore. Jährlich wird durch den Torfabbau weltweit mehr CO_2 freigesetzt als durch den gesamten Flugverkehr.

5

EINSETZBAR FÜR PROFIS UND HOBBYGÄRTNERINNEN

Universelles Pflanzsubstrat für alle. Unsere Pflanzsubstrate in Bio-Qualität erfüllen die hohen Qualitätsanforderungen des professionellen Erwerbsgartenbaus. Entwickelt für den anspruchsvollen Einsatz in Gärtnereien, machen wir diese Qualität auch für Hobbygärtner:innen zugänglich.

terragreen

PRESSETEXT

PROST AUF DIE UMWELT:
Burgenländisches Start-up ersetzt Torf durch Biertreber und macht Gartenbau Co2-neutral

Mit einer weltweit einzigartigen Lösung will das Start-up Terra Green den klimaschädlichen Torfabbau stoppen, indem sie Abfallprodukte sinnvoll verwerten: Das Unternehmen produziert ein Pflanzsubstrat, das zu einem großen Teil aus vergorenen Biertreber besteht – einem bislang kaum genutzten Nebenprodukt der Bierherstellung.

Mit Bier Moore schützen
Durch den Genuss von Bier kann man zukünftig nicht nur den Durst löschen, sondern auch ganz nebenbei einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Indem man den schädlichen Torfabbau mindert und nachhaltigen Gartenbau und Pflanzsubstrate fördert. “Wir haben uns gefragt: Warum torfen wir unsere Moore ab, wenn regionale Alternativen direkt vor der Haustüre wachsen. Oder besser gesagt: gebraut werden?“, erklärt Markus Derler, Geschäftsführer und Gründer von Terra Green. „Durch die Verwendung des von uns entwickelten Substrats können bis zu 95 Prozent der CO_2-Emissionen, im Vergleich zu torfbasierten Produkten, eingespart werden. Gleichzeitig wird der Schutz von Mooren unterstützt, die eine zentrale Rolle im globalen Kohlenstoffkreislauf spielen,” so Derler.

Österreich importiert 160.000 Tonnen Torf pro Jahr
Das erst 2023 gegründete österreichische Start-up hat von Beginn an starke Partner mit der Idee überzeugt. “Wir arbeiten intensiv mit der Brauerei Göss zusammen”, zeigt sich Derler über die Kooperation erfreut und ergänzt: “Die Zusammenarbeit ermöglicht es uns, den wertvollen Reststoff Biertreber im Sinne einer Kreislaufwirtschaft effizient zu nutzen und gleichzeitig zur Reduktion von Torfimporten in Österreich beizutragen.”

terra green

PRESSETEXT

Diese innovative Lösung zeigt, wie Abfallprodukte aus der Lebensmittelindustrie nicht nur recycelt, sondern in hochwertigen, umweltfreundlichen Produkten weiterverwertet werden können.

Weitere Produkte für Gartenbau und Landwirtschaft in Entwicklung
“Wir haben bereits mehrere Produkte in der Pipeline - von Pflanzenerde bis hin zum Dünger”, verrät Derler. Torf ist nach wie vor Hauptbestandteil vieler Pflanzerden – obwohl sein Abbau klimaschädlich ist und wertvolle Ökosysteme zerstört. Terra Green setzt hier an und kombiniert Biertreber mit weiteren organischen Reststoffen zu einem leistungsstarken, klimaneutralen Substrat für Gartenbau und Landwirtschaft.

EU plant Torfverbot
Der Bedarf für ökologische Planzsubstrate ist bereits heute riesig und wird zwangsläufig weiter wachsen: Die EU plant ein Torfverbot und der Markt sucht händeringend nach Alternativen. “Terra Green hat nicht nur die Lösung für ein nachhaltiges Pflanzensubstrat, sondern auch bereits erste Produktionskapazitäten aufgebaut und Partnerbetriebe gewonnen”, so Derler abschließend.

GMEINSAM MEHR BEWEGEN MIT UNSEREN KOOPERATIONSPARTNERN

Gösser
BRAUTRADITION SEIT 1860

AEE INTEC

BRAUUNION
ÖSTERREICH

GALL PLANTS

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

compaqpeat
foods for roots

BOKU
UNIVERSITY

terragreen

SO ERREICHEN SIE UNS

SIE HABEN EINE FRAGE?

Wir stehen gerne für Interviews, Hintergrundgespräche und weitere Informationen rund um Terra Green und unsere Projekte zur Verfügung.

Markus Derler, MSc
CEO und Founder
Terra Green GmbH

Telefon: +43 664 26 12 101
office@terra-green.at
www.terra-green.at

HIER GEHT'S ZUM VIDEO

SCAN ME

terra green